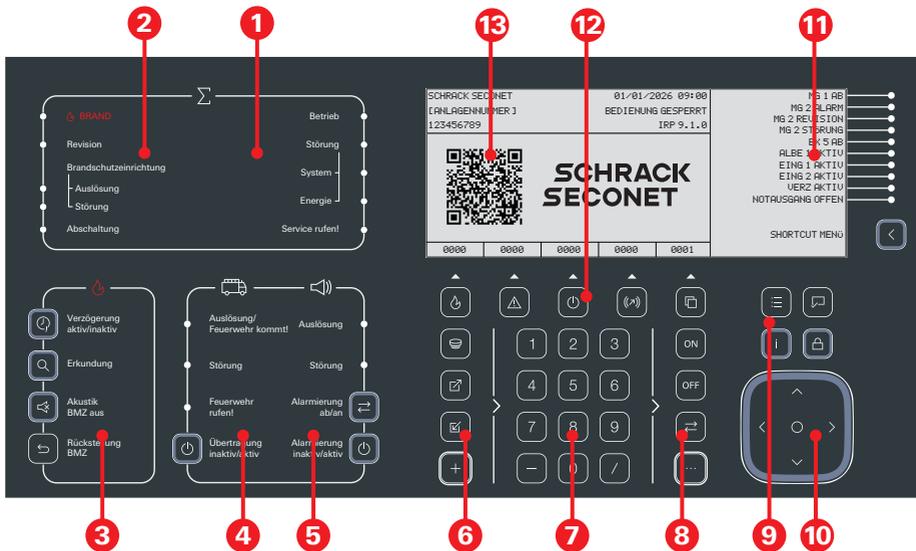


# Bedienfeld Integral IMAP

---

**Kurzbedienungsanleitung**

# Übersicht



## 1 Betriebs- und Störungsanzeigen

**LED Betrieb:** Die LED zeigt den betriebsbereiten Zustand des Systems an.

**LED Störung:** Die LED blinkt, wenn ein Element gestört ist. Die LED leuchtet, wenn ein Ausfall des Bedienfeldes vorliegt.

**LED System:** Die LED blinkt, wenn eine Modulstörung vorliegt oder sich die Brandmelderzentrale im Notbetrieb befindet. Die LED leuchtet, wenn ein Ausfall des Bedienfeldes vorliegt.

**LED Energie:** Die LED blinkt zusätzlich zur LED **Störung**, wenn eine Störung in der Spannungsversorgung vorliegt entweder eine Netzstörung (Stromausfall) oder eine Batteriestörung (Akku defekt).

**LED Service rufen!:** Umgehend die betreuende Servicefirma/Kundendienst der Brandmelderzentrale verständigen.

## 2 LED und Schriftzug BRAND: Die LED und der Schriftzug blinken, wenn sich ein Element im Zustand Alarm oder Voralarm befindet.

**LED Revision:** Die LED leuchtet, wenn ein oder mehrere Elemente des Systems in Testbetrieb (Revision) geschaltet sind.

**LED Brandschutzeinrichtung/Auslösung:** Die LED leuchtet, wenn die Brandschutzeinrichtung/Brandfallsteuerung angesteuert wurde.

**LED Brandschutzeinrichtung/Störung:** Die LED leuchtet, wenn die Brandschutzeinrichtung/Brandfallsteuerung gestört ist.

**LED Abschaltung:** Die LED leuchtet, wenn ein oder mehrere Elemente des Systems abgeschaltet sind.

## 3 Tasten und LEDs für den Alarmfall

Anzeige/Symbol : Die Anzeige blinkt rot, solange ein Brandalarm am Bedienfeld angezeigt wird.

Taste  **Verzögerung aktiv/inaktiv** mit Leuchtring (Funktion der Taste abhängig von Programmierung und Berechtigungsstufe) (Umschaltung Tag-/Nachtbetrieb): Drücken der Taste aktiviert alle programmierten Verzögerungsebenen. Ein nochmaliges Drücken deaktiviert alle aktiven Verzögerungsebenen.

Taste  **Erkundung** mit Leuchtring (Funktion der Taste abhängig von Programmierung): Drücken der Taste löst mit einer aktiven Quietzeit (Meldergruppe mit Erkundungsfunktion geht in Alarm) die Erkundungsfunktion aus.

Taste  **Akustik BMZ aus** mit Leuchtring: Drücken der Taste setzt ein aktives Alarm- oder Störungssignal zurück bis zum Eintreffen eines neuen Signals.

Taste  **Rückstellung BMZ** (Funktion der Taste abhängig von Programmierung und Berechtigungsstufe): Drücken der Taste sendet einen Rückstellbefehl an alle Elemente, die in Alarm sind.

#### 4 Tasten und LEDs für Übertragungseinrichtung

**LED Auslösung/Feuerwehr kommt!**: Die LED blinkt, wenn die Übertragungseinrichtung ausgelöst wurde, das heißt die hilfeleistende Stelle wurde gerufen.

**LED Störung**: Die LED blinkt, wenn die Steuerung oder der überwachte Eingang der Rückmeldung für die Übertragungseinrichtung gestört ist.

**LED Feuerwehr rufen!**: Die LED leuchtet im Alarmfall, wenn die Feuerwehr nicht automatisch verständigt werden konnte.

Taste  **Übertragung inaktiv/aktiv** mit Leuchtring: Drücken der Taste schaltet die Ansteuerung der Übertragungseinrichtung ab.

#### 5 Tasten und LEDs für Alarmierungseinrichtung (Sirenen)

**LED Auslösung**: Die LED blinkt, wenn der zugeordnete (Haupt-)Alarmierungsbereich oder die zugeordnete Steuerung angesteuert sind, z. B. Hauptsirene.

**LED Störung**: Die LED blinkt, wenn der zugeordnete (Haupt-)Alarmierungsbereich oder die zugeordnete Steuerung gestört sind.

Taste  **Alarmierung ab/an** mit Leuchtring: Drücken der Taste stellt die Hauptsirene und alle ausgelösten Sirenen zurück, die so programmiert sind, dass sie hierarchisch unter der Hauptsirene angeordnet sind.

Taste  **Alarmierung inaktiv/aktiv** mit Leuchtring: Drücken der Taste schaltet die Ansteuerung des zugeordneten Alarmierungsbereiches oder der zugeordneten Sirene ab.

#### 6 Elementwahltasten

Drücken der Taste  wählt den Elementtyp **GRUPPE**.

Drücken der Taste  wählt den Elementtyp **STEUERUNG**.

Drücken der Taste  wählt den Elementtyp **EINGANG**.

Drücken der Taste **+** aktiviert eine Auswahlliste aller verfügbaren Elementtypen.

#### 7 Ziffernblock: Eingabe von Zahlen, Bindestrich und Schrägstrich. Der Bindestrich – ist das Trennzeichen für einen Bereich. Der Schrägstrich / ist das Trennzeichen für eine Anzeigegruppe (z. B. Einzelmelder einer Meldergruppe).

#### 8 Befehlstasten

Drücken der Taste **ON** schaltet das gewählte Element ein.

Drücken der Taste **OFF** schaltet das gewählte Element ab.

Drücken der Taste  setzt ein Element im Ruhezustand in den aktiven Zustand oder setzt ein aktives Element zurück.

Drücken der Taste **...** zeigt eine Liste aller verfügbaren Befehle der aktuellen Berechtigungsebene für das gewählte Element.

#### 9 Funktionstasten

Kurzes Drücken der Taste  (kürzer als fünf Sekunden) zeigt den aktuellen Stand des globalen Alarmzählers und des Revisionsalarmzählers für die Dauer des Timeouts an.

Drücken der Taste  ermöglicht den Wechsel der Berechtigungsebene.

Drücken der Taste  zeigt zusätzliche Informationen des angewählten Elements.

Drücken der Taste  öffnet das Menü für weitere Funktionen.

#### 10 Steuerkreuz mit Bestätigungstaste: Navigation in Listenansichten, Menüs und für die Dateneingabe über den Ziffernblock.

#### 11 LEDs und digitaler Beschriftungsbereich: Die zehn LEDs können frei programmiert werden. Die Anzeigefunktion der zehn LEDs wird in Leuchtfarbe und Blinkverhalten in Abhängigkeit zu logischen Bedingungen in der Systemkonfiguration festgelegt.

Der frei programmierbare Taste kann in der Konfiguration entweder fest eine Funktion mit einem dazugehörigen Text zugeordnet werden oder es kann ein Menü im Arbeitsbereich mit mehreren Auswahlmöglichkeiten konfiguriert werden.

#### 12 Zustandslistenanzähler und Listenauswahltasten

Drücken der Taste  zeigt die Liste der Elemente im Zustand Alarm oder Voralarm.

Drücken der Taste  zeigt die Liste der Elemente im Zustand Störung.

Drücken der Taste  zeigt die Liste der Elemente im Zustand Abschaltung oder Revision.

Drücken der Taste  zeigt die Liste der Elemente im Zustand Ansteuerung.

Drücken der Taste  zeigt weitere Listen (z. B. Warnungen, Aktivierungen, Zeitebenen, Vorsignale).

#### 13 Display mit Info- und Arbeitsbereich

# Allgemeine Bedienung

## Bedienung freigeben/sperrn

In der Berechtigungsstufe 1 ist es standardmäßig möglich, das Alarm-/Störungssignal rückzusetzen und Listen aufzurufen. Für weitere Bedienungs- und Anzeigevorgänge muss ein Berechtigungscode eingegeben werden.

1. Taste  drücken.
2. Mit den Tasten des Ziffernblocks den Berechtigungscode einer höheren Berechtigungsstufe eingeben.
3. Mit der Bestätigungstaste  bestätigen. Die Bedienung ist freigegeben.
4. Drücken der Taste  sperrt das Bedienfeld.

## Brandmelderzentrale in den Tagbetrieb schalten

Die nachfolgende Beschreibung gilt für Brandmelderzentralen mit konfigurierter Erkundung/Interventionsschaltung.

- ▷ Brandmelderzentrale ist im Nachtbetrieb. Leuchtring um die Taste  **Verzögerung aktiv/inaktiv** ist inaktiv.
1. Bedienung freigeben.
  2. Taste  **Verzögerung aktiv/inaktiv** drücken, um den Tagbetrieb zu aktivieren.
  3. Der Leuchtring um die Taste  **Verzögerung aktiv/inaktiv** leuchtet.
  4. Bedienung sperren.
  5. Wenn keine automatische Beendigung programmiert ist (Standard), muss durch erneutes Drücken der Taste  **Verzögerung aktiv/inaktiv** die Brandmelderzentrale in den Nachtbetrieb geschaltet werden.

## Elemente abschalten

- ▷ Brandmelderzentrale ist im Ruhezustand.
1. Bedienung freigeben.
  2. Elementtaste für das Element drücken, das abgeschaltet werden soll: Meldergruppen , Steuerungen , Eingänge , anderen Elementtypen .
  3. Elementnummer eingeben: Mit den Tasten des Ziffernblocks die Nummer des gewünschten Elementes eingeben.
  4. Mit der Bestätigungstaste  bestätigen.
  5. Drücken der Taste **OFF** schaltet das gewählte Element ab.
  6. Bedienung sperren.
- ▶ Durch die Abschaltung werden Brandschutztüren und andere brandabschnittsbildende Steuerungen ausgelöst.

# Bedienung im Alarmfall

Entsprechend Alarmplan TRVB 123 S

## Akustische Signale

Alarmsignal	100 ms mit 3 kHz – 100 ms Pause
Signal der Quittierzeit	140 ms mit 800 Hz – 140 ms Pause
Signal der Erkundungszeit	4 × (60 ms mit 800 Hz – 60 ms Pause) – 400 ms Pause

## Alarmfall im Tagbetrieb

Ablauf im Alarmfall, wenn ein automatischer Melder mit aktivierter Erkundung/Interventionsschaltung in Alarm geht.

- ▷ Signal der Quittierzeit ertönt. LED, Symbol und Schriftzug  **BRAND** blinken.
  - ▷ Zustandsliste **ALARME** aktiv. Anzeige des ausgelösten Melders in der Alarmliste.
  - ▷ Der Leuchtring um die Taste  **Erkundung** blinkt. Anzeige der verbleibenden Zeit für die Quittierzeit im Infobereich.
1. Taste  **Erkundung** drücken, um die Erkundungszeit zu starten.
    - ▶ Signal der Erkundungszeit ertönt. Anzeige der verbleibenden Zeit für die Erkundung im Infobereich.
  2. Alarmort inspizieren, Ursache suchen.
  3. Wird in der Erkundungszeit ein Brand entdeckt, muss die Feuerwehr sofort alarmiert werden. Eine unverzügliche Alarmierung kann durch Betätigen eines Handfeuermelders erfolgen.
  4. Eventuell Brandbekämpfung oder flüchten.
  5. Nur wenn zweifelsfrei ein Täuschungsalarm vorliegt, darf innerhalb der Erkundungszeit der Alarm durch drücken der Taste  **Rückstellung BMZ** rückgestellt werden. Feuerwehr wird nicht gerufen.
    - ▶ Nach Ablauf der Erkundungszeit oder mit Auslösung eines zweiten Brandmelders wird die Feuerwehr gerufen. Alarmierungseinrichtungen/Sirenen werden aktiviert. LED **Auslösung/Feuerwehr kommt!** blinkt.
    - ▶ Alarmsignal an der Brandmelderzentrale ertönt.
    - ▶ Weitere Alarme werden der Zustandsliste hinzugefügt.
    - ▶ Brandfallsteuerungen werden aktiviert. Listenzähler  zeigt die aktive Anzahl.

## Dokumentation

Kontrollbuch entsprechend den Vorschriften führen (z. B. TRVB 123 S).

## Alarmfall im Nachtbetrieb

Beschreibung gilt für Anlagen ohne Erkundung/Interventionschaltung beziehungsweise für Handfeuermelder oder Meldergruppen ohne Erkundung/Interventionschaltung

- Alarmsignal an der Brandmelderzentrale ertönt. LED, Symbol und Schriftzug **BRAND** blinken.
- Zustandsliste **ALARME** aktiv. Anzeige des ausgelösten Melders in der Alarmliste.
- Feuerwehr wird sofort gerufen. LED **Auslösung/ Feuerwehr kommt!** blinkt.
- Alarmierungseinrichtungen/Sirenen sind aktiviert. LED **Auslösung** blinkt.
- Brandfallsteuerungen sind aktiviert. Listenzähler (↔) zeigt die Anzahl.

1. Taste **Akustik BMZ aus** drücken, um das Alarmsignal der Brandmelderzentrale zurückzusetzen.
2. Alarmort feststellen.
3. Ist nur ein Melder in Alarm, mit der Taste **Alarmierung ab/an** die Alarmierungseinrichtungen/Sirenen rücksetzen.
4. Optional: Alarmort inspizieren, Ursache suchen, Brandsofortbekämpfung einleiten.
5. Auf das Eintreffen der Feuerwehr warten.



### WARNUNG

**Nach Alarmierung darf ausschließlich die Feuerwehr den Alarm rückstellen**

Auch wenn zweifelsfrei ein Täuschungsalarm vorliegt, darf ausschließlich die Feuerwehr den Alarm rückstellen.

### Dokumentation

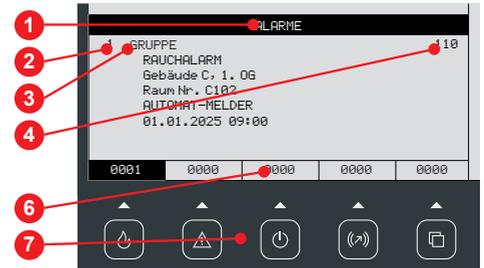
Kontrollbuch entsprechend den Vorschriften führen (z. B. TRVB 123 S).

## Zustandslisten

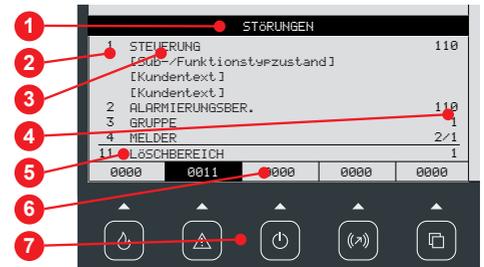
Enthält eine der Hauptlisten (Alarm, Störung, Abschaltung oder Aktivierung) einen oder mehrere Einträge, wird die Anzahl der Einträge im Zustandslistenzähler oberhalb der zugehörigen Listenauswahltaaste im Display angezeigt. Die Liste mit der höchsten Priorität wird automatisch angezeigt, der Listenzähler der angezeigten Liste wird invers dargestellt.

Drücken der dazugehörigen Taste zeigt die Einträge der zugeordneten Liste. Wird längere Zeit keine Taste gedrückt, schaltet das Display auf die Liste mit der höchsten Priorität zurück.

### Zustandsliste mit einem Eintrag



### Zustandsliste mit mehreren Einträgen



- 1 Listenüberschrift
- 2 Listenzähler
- 3 Elementtyp
- 4 Elementnummer
- 5 Letzter Eintrag der Liste
- 6 Zustandslistenzähler (aktiver Zähler invers dargestellt)
- 7 Listenauswahltaasten

## **Schrack Seconet AG**

Eibesbrunnnergasse 18 | A-1120 Wien

+43 50 857 | [office@schrack-seconet.com](mailto:office@schrack-seconet.com)

## **[schrack-seconet.com](https://www.schrack-seconet.com)**

A-1120 Wien, Eibesbrunnnergasse 18 | +43 50 857-2000

A-4060 Leonding, Dr.-Herbert-Sperl-Ring 3 | +43 50 857-2100

A-5020 Salzburg, Vogelweiderstraße 44a | +43 50 857-2400

A-6020 Innsbruck, Dr.-Franz-Werner-Straße 36 | +43 50 857-2300

A-6850 Dornbirn, Sebastianstraße 13a | +43 50 857-2500

A-8055 Graz, Neuseiersberger Straße 157 | +43 50 857-2200

A-9020 Klagenfurt, Eiskellerstraße 3 | +43 50 857-2600